

EFRE

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

EFRE-ROUTE KULTUR & BILDUNG

Unterwegs in Gröpelingen



EFRE-ROUTE KULTUR & BILDUNG

5,6 km



1h 8 min

Startpunkt der Route ist das Straßenbahn- und Bus-Depot in Gröpelingen. Von hier aus geht es entlang des Grünen Rings in Richtung Campus Ohlenhof.

Als nächstes geht es zum Quartiersbildungszentrum Morgenland. Anschließend folgt das Stadtmarketing Gröpelingen im Torhaus Nord mit den beiden Partnern Gröpelingen Marketing und Kultur Vor Ort e.V.

Nach dem Lichthaus, dem letzten Zwischenziel auf der Route, geht es, vielleicht nach einem Bummel durch die Waterfront, an die Weserpromenade mit Außen-gastronomie.

Am Anleger Pier 2/Waterfront verbindet die Saisonale Weserfähre Bremen die Stadtteile Gröpelingen, Über-seestadt/Walle und Woltmershausen/Neustadt von April bis Oktober über den Fluss und schließt damit eine innerstädtische Lücke immer frei-, sams-, sonn- und feiertags.

Waller Sand und Lankenauer Höft können so zu Fuß und mit dem Rad in wenigen Minuten erreicht werden.



EFRE BRINGT WAS AUF DEN WEG

EFRE – das steht für Europäischer Fonds für regionale Entwicklung. Er ist eines der zentralen Förderinstrumente der Europäischen Union mit dem Ziel, das Mit-einander in Europa zu stärken. Dafür fließen Finanzmittel aus Europa in die Regionen. So auch nach Bremen.

Mit Hilfe der EFRE-Mittel werden Vorhaben realisiert, die wirklich etwas bewirken für eine gute Entwicklung Bremens und Bremerhavens. So sorgt Europa ganz direkt für mehr Lebensqualität bei uns an der Weser!

Auf den EFRE-Routen können Sie sich selbst ein Bild davon machen.

BESONDERHEITEN AM WEGESRAND



Picknick am Strand



Spielplatz



Shopping



Fähranleger



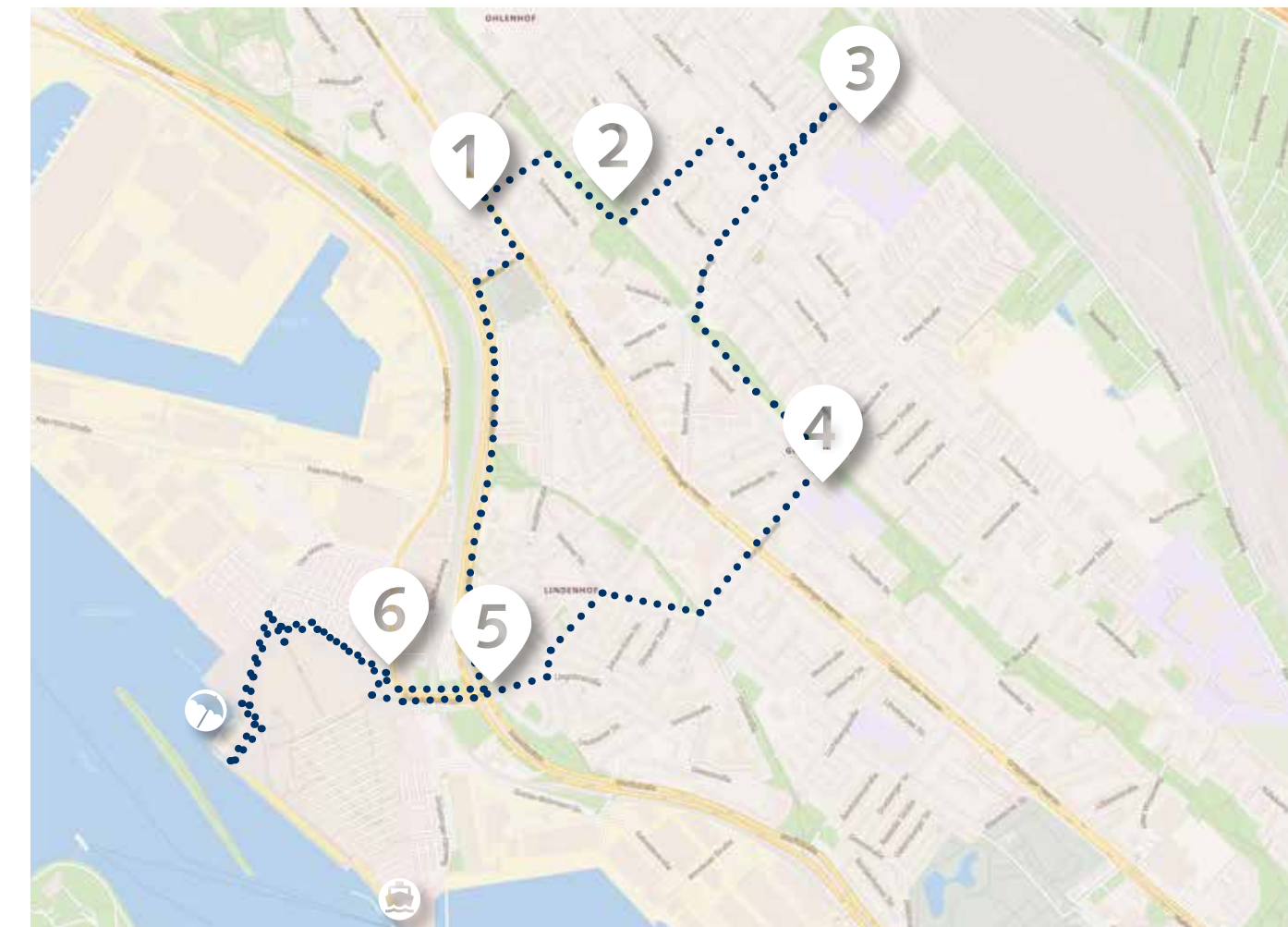
Einkehren



Parkplatz



Haltestelle



EFRE PROJEKTE AUF DER ROUTE KULTUR & BILDUNG

1. Depot Gröpelingen
2. Grüner Ring
3. Campus Ohlenhof
4. QBZ Morgenland
5. Torhaus Nord/Stadtmarketing Gröpelingen
6. Lichthaus



1

DEPOT GRÖPELINGEN

Seit rund 100 Jahren fährt die Straßenbahn nach Gröpelingen und ist mit acht Buslinien auch eines der wichtigsten Drehkreuze für den Nahverkehr in Richtung Bremen-Nord. Nach den letzten Umbaumaßnahmen in den 80er Jahren ist es an der Zeit, die Haltestelle und Umsteigeanlage, die Werkstätten und Arbeitsplätze sowie den benachbarten Straßenraum für die Zukunft fit zu machen.

Mit dem Bauprojekt soll der Verkehrsraum für alle Beteiligten besser organisiert werden. Das Herzstück dieses Bauprojektes ist eine komplett neue Umsteigeanlage mit kurzen und einfachen Wegen zwischen Bussen und Bahnen und damit aus und in den Stadtteil.



2

GRÜNER RING

Das Projekt Grüner Ring Region Bremen war ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Bremen mit dem niedersächsischen Umland (6 Landkreise, 23 Städte und Gemeinden) zur Förderung des sanften Tourismus in der Region.

Der innere Ringweg liegt überwiegend in Bremen. Er verläuft als Stadtrandweg – soweit möglich – auf der Grenze von der Bebauung zur Landschaft. Seine Länge beträgt ca. 170 km.

Im September 2007 wurden die Stadtteile Walle und Gröpelingen an das Wegenetz angebunden.



3

CAMPUS OHLENHOF

In Gröpelingen wurden ein neues Schulgebäude inklusive Mensa, eine Sporthalle, ein Spielhaus und ein vielseitiges Außengelände unter dem Namen Campus Ohlenhof errichtet. Dabei wurde der Bau der Sporthalle mit EFRE-Geldern finanziert.

Der Campus Ohlenhof soll die Entwicklung des gesamten Stadtteils fördern. Das neu entstandene Areal steht zukünftig nicht nur den Schulkindern für Spiel, Spaß und Freizeitgestaltung zur Verfügung. Auch Stadtteilbewohner*innen sollen die Frei-, Spiel- und Aktionsflächen rund um die Schule und die Sporthalle für Bildung und Bewegung nutzen.



4

QBZ Morgenland

Das Quartiersbildungszentrum Morgenland (QBZ) ist Motor der lokalen Bildungslandschaft Gröpelingen. Darüber hinaus bildet es eine Schnittstelle zwischen Kita und Schule auf der einen und außerschulischer, kultureller Bildung auf der anderen Seite.

Das QBZ ist Bildungsort im Stadtteil, in dem Sprach- und kulturelle Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche, Beratung und Kurse für Erwachsene, Netzwerke und Qualifizierungen für Fachkräfte stattfinden.



5

Torhaus Nord/Stadtmarketing Gröpelingen

Das Torhaus Nord ist der Sitz des Stadtmarketings Gröpelingen, das aus den Vereinen Gröpelingen Marketing e.V. und Kultur Vor Ort e.V. besteht, die durch den EFRE gefördert werden und eng miteinander zusammenarbeiten.

Aufgabe des Stadtmarketings Gröpelingen ist es, die lokale Ökonomie eng mit der Stadteilkultur zu verzahnen. Kultur Vor Ort e.V. steht dabei als Ideengeber für besonders kreative Events und Aktionen. Mit dem internationalen und mehrsprachigen Erzählfestival Feuerspuren findet ein überregional beachtetes Highlight jährlich im November statt.



6

LICHTHAUS

Das ehemalige Betriebsgebäude der Werft A.G. Weser wurde 1995 (12 Jahre nach der Schließung der Werft) zum URBAN-I-Projekt. Das Lichthaus verfügt über 20 Büros und Seminarräume sowie einen großen Veranstaltungssaal.

Der erfolgreiche Mix aus Unternehmen, Tanzschule und Veranstaltungen drinnen sowie auf der großen Lichthaus-Wiese erhöht die Bedeutung des Gebäudes und erzielt auch eine positive Wirkung auf den Stadtteil, die Stadt und darüber hinaus. Durch den aus den Vermietungen erzielten Überschuss werden künstlerische und kulturelle Aktivitäten gefördert.



EFRE MACHT BREMEN STARK!

Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa

Referat Z3 „Abteilungsübergreifende Aufgaben“
EFRE-Verwaltungsbehörde

Zweite Schlachtpforte 3
28195 Bremen

www.efre-bremen.de
www.efre-karte.de
www.efre-routen.de

